



146. Ausgabe I/19
Januar, Februar, März

Blickpunkt seit 1983

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt
Im Internet: rixbeck.eu

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alle guten Wünsche zum neuen Jahr.



Der **Martinsumzug** startete in diesem Jahr wieder mit einem Martinspiel. Dafür ein Dankeschön an Marion Jürgensmeier, die dies mit den Kindern einstudiert hat.

Das **Grünkohlessen** fand versuchsweise an einem Sonntag statt. Die Resonanz war zwar gut, nach Rücksprache mit Teilnehmern wird der Bürgerring diese Veranstaltung zukünftig wieder samstags durchführen.

Die Organisatoren der **Adventsausstellung** konnten sich über zahlreiche Besucher freuen. Großen Anklang fand auch die Ausstellung der Eisenbahnfreunde Lippstadt. Der Erlös geht in diesem Jahr an den Bürgerring.

Beim ersten Moonlight Shopping Ende November präsentierte sich der Bürgerring mit einem **Waffelstand bei „Sport Rotter“** und konnte sich zusätzlich über eine großzügige Spende freuen.

Rixbeck war vom 06. – 08.12. wieder auf dem **Weihnachtsmarkt Lippstadt** vertreten. Schade, dass sich nur noch wenige Ortsteile präsentieren. Rixbeck ist von Anfang an und damit zum 14. Mal dabei. Besonderen Anklang fanden auch in diesem Jahr wieder Selbstgestricktes und selbst gekochte Marmeladen.

Erfreulich, dass die Straße „**Am Eichenhügel**“ nun doch dieses Jahr fertig gestellt werden soll. Durch die Stadtwerke wurden Gas-, Wasser- und Stromleitungen sowie die Haus-

anschlüsse erneuert. Der Straßenausbau ist fast abgeschlossen.

Die **Bahnunterführung** war für einige Tage wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Diese waren erforderlich, weil es im Laufe der Jahre aufgrund von Missachtung der Höhenbeschränkung durch Lkw immer wieder zu Schäden an der Betondecke gekommen ist.

Der Bürgerring lädt zum 14. **Neujahrsempfang** am Samstag, 05.01.2019 um 15.00 Uhr in das Freizeitzentrum Rixbeck ein.

Weihnachtsbaumabfuhr durch die Jungschützen:

Am 12. und 19. Januar 2019 sammeln die Jungschützen gegen einen kleinen Obulus die Weihnachtsbäume für das Osterfeuer ein. Anmeldung nimmt Jan Hense unter Telefon 0162 735 3069 entgegen. Anmeldungen sind auch beim Neujahrsempfang über eine ausgelegte Liste möglich.

Jahreshauptversammlungen der Vereine:

11.01.2019 -19.30 Uhr	Feuerwehr
12.01.2019 -19.30 Uhr	Schützenverein
01.02.2019 -20.00 Uhr	SV Alpinia Rixbeck
04.02.2019 -19.30 Uhr	Bürgerring

Karnevalsfrühstück:

Am Sonntag, 03.03.2019 um 9.30 Uhr

Anmeldungen bei Margret Vossebürger bis zum 22.02.2019 – Tel. 14188 oder mail: margret.vossebuenger@t-online.de.

Der Kostenbeitrag liegt wieder bei 10,00 € und ist bis zum 22.02.2019 zu entrichten.



Fusion zwischen Alpinia Rixbeck und BW Dedinghausen ist auf einem guten Weg

Am 15.11.18 wurde eine Infoveranstaltung zur anstehenden Fusion für die Mitglieder von Alpinia Rixbeck und BW Dedinghausen im Freizeitzentrum Rixbeck durchgeführt. In einer gut besuchten Veranstaltung zeigten die Vorstände beider Vereine die Chancen und Herausforderungen eines Zusammenschlusses auf. Karin Schulze Kersting, Fusionsberaterin vom Landessportbund, verwies explizit auf die Zukunftsfähigkeit dieses Modells. Des Weiteren beschrieb sie die rechtlichen Rahmenbedingungen einer möglichen Fusion.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Schulze Kersting wurde aus den 4 gebildeten Arbeitskreisen berichtet, die sich z. B. mit den Themen Vereinskultur, Kommunikation, Geschäftsführung, Verwaltung, Recht, Finanzen, Mitgliederverwaltung und Sportstättenmanagement befasst haben.

Danach wurde von den Mitgliedern eine Satzungsänderung beschlossen, die notwendig geworden war, um den Zusammenschluss durchführen zu können.

Die Vorstände visieren den 01.07.19 als Fusionsdatum an. Auch ein neuer Vereinsname ist schon festgelegt worden. Der neu zu gründende Verein wird voraussichtlich **SV Blau-Weiß Rixbeck-Dedinghausen e.V.** heißen.

In der Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2019 wird über die Auflösung des Vereins zum 30.06.2019 beschlossen. Blau-Weiß Dedinghausen wird in seiner Jahreshauptversammlung gleichfalls die Auflösung beschließen, so dass dann zum 01.07.2019 der Fusionsverein starten kann.

Anmerkung der Redaktion: Das gesamte Team hat sehr gute Arbeit geleistet und war super gut vorbereitet. Wir wünschen den bisherigen Vorstandsmitgliedern weiterhin eine glückliche Hand und viel Erfolg.

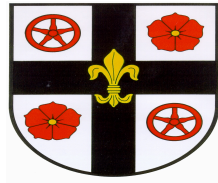
Liebe Rixbeckerinnen, liebe Rixbecker,

ich wünsche Allen -keine Frage-
wundervolle Feiertage!

Bei Tannenduft und Kerzenschein,
soll jeden Tag Freude und Zufriedenheit sein.

Fröhliche Weihnachten und alles Gute für 2019

Ihre/Eure Ortsvorsteherin



* Olaf Cordes • Unterdorf 31 • 59558 Lippstadt-Rixbeck • (0 29 41) 2 16 80

Januar

05.01.	15.00	Bürgerring: Neujahrsempfang
06.01.	17.00	kfd: "Weihnachtsliedersingen, Dedinghausen
06.01.	11.00	Sternsinger
06.01.	11.00	Stadt Lippstadt "Neujahrsempfang"
12.01.	10.00	Weihnachtsbaumabfuhr der Jungschützen
09.01.	20.00	Schießriege: JHV
11.01.	19.30	Feuerwehr: Jahresdienstbesprechung
12.01.	19.30	Schützenverein: JHV
16.01.	7.00	Weihnachtsbaumabfuhr der Stadt
19.01.	10.00	Weihnachtsbaumabfuhr der Jungschützen
25.01.	20.00	Gesamt-FW: Jahresdienstbesprechung in Eickelborn
26.01.	20.00	SV Mantinghausen, Winterball

April

12.04.	8.30	kfd: Gemeinschaftsmesse in Dedinghausen anschl. Frühstück
12.04.		Pfadfinder: UMK-Treffen
13.04.	09.00-13.00	Uhr Strauchschnittanfuhr Schützenplatz
13.04.		KSB: Kreisjungschützentag
20.04.	17.00	Schützenverein: "Ostereierschießen"
21.04.	19.00	Schützenverein: "Osterfeuer"
26.- 28.04.		Pfadfinder: Sängerwettstreit Burg

Februar

01.02.	20.00	SV Alpinia: JHV
02.02.	18.30	kfd: Messe zum Patronatsfest, Dedinghsn.
02.02.	20.00	Schützenverein: Winterball
04.02.	19.30	Bürgerring: JHV
15.02.	20.00	Schützenverein: Übergabe Stadtschützen- ring in Dedinghausen
20.02.	19.00	kfd: Klönabend, Rixbeck
23.02.		Treffen Reiselust
24.02.		kfd: Mitsingkonzert EvG m. Fr. Höpker

Mai

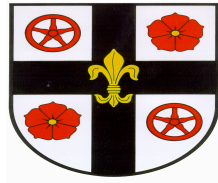
04.05.	15.00	Schützenverein: Bundesdelegierten- tagung
04.05.	17.00	Schützenverein: Jungschützenkönigs- schießen
04.05.	17.00	"Weißer Sonntag"
05.05.	10.00	Schützenverein: Versammlung anschl. Vorexerzieren
09.05.	19.30	kfd: Maiandacht in Dedinghausen
11.05.	13.30	Schützenverein: "Grün holen"
15.05.	19.00	Schützenverein: "Kranz binden"
16.05.		kfd: "Frauenkirche" in Bökenförde
18. - 20.05.		Schützenfest

März

01.03.	19.00	kfd: Weltgebetstag in Esbeck
03.03.	9.30	Bürgerring: Frühstück für alle
24.03.	11.00	kfd: und Kolping Pilgerwallfahrt nach Werl
16.03.		"Oldie-Party"
22. - 24.03.		Pfadfinder: Sängerwettbewerb Burg Ludwigsstein
29.03.	19.30	Schützenverein: Kreisdelegierten- versammlung
30.03.	9.00-13.00	Grünschnittanfuhr am Schützenplatz

Juni

12.06.	18.00	kfd: Klönabend
14.06.		Schützenverein: Festabrechnung
15. - 17.06.		Schützenfest in Esbeck
22.06.	16.00	Schießriege: "Sommerfest"
27.06.		kfd: Radtour der "etwas anderen Art"



* Olaf Cordes • Unterdorf 31 • 59558 Lippstadt-Rixbeck • (0 29 41) 2 16 80

Juli

06. - 08.07.	Schützenfest in Hörste
14.07.	Schützenverein Störmede Jubiläum 350 Jahre
15.07. - 27.08.	Sommerferien
27. - 29.07.	Schützenfest in Dedinghausen

August

03. - 05.08.	Schützenfest im Süden
06. - 24.08.	Jugendfreizeit in Norwegen
16. - 27.08.	"Kindercamp" in Vestenbergsgreuth
16.08. 17.00	kfd: "Krautbündchen"
17. u. 18.08.	kfd: "Kräuterweihe"
24. - 25.08.	Dorfgluckenfahrt
24. - 26.08.	Schützenfest in Bökenförde

September

01.09.	Bürgerring: Wandertag
04.09. 19.00	kfd: Klönabend in Rixbeck
05.09.	kfd: Diozösanwallfahrt nach Werl
06. - 09.09.	Schießriege: Fahrt nach Amsterdam
12.09.	kfd: mit dem Zug zu den Bad Sassendorfer Salzweilen
14. - 16.09.	Bundesschützenfest in Medebach
18. u. 25.09.	Schießriege: Vereinsmeisterschaften

Oktober

02. u. 09.10.	Schießriege: Vereinsmeisterschaften
04.10.	kfd u. Kolping feiern Erntedank auf dem Hof Heitmann
04.10.	Hof Heitmann
05.10. 17.00	KSB: "Abschlussmesse" St. Nikolai
14.10. 10.00	Schützenverein: "Kreispokalschießen" des KSB in Öchtringhausen
24.10.	kfd: "Frauenkirche" in Bökenförde
28.10.	kfd: Suppen u. Eintöpfe mit Ulrike Grundmann
29.10.-03.11.	KSB: Fahrt nach Rom

November

02.11. 18.00	Schießriege: "Königinnenpokal"
03.11. 17.00	Bürgerring: Martinszug
09.11. 12.30	Bürgerring: Grünkohl-Essen im FZ
17.11. 14.30	kfd: JHV
18.11. 14.30	Seniorenkaffee Stadt LP
23. - 24.11.	Adventsausstellung im FZ Sa: 13.00 - 18.00 / So: 11.00 - 17.00 Uhr
23.11.	KSB: Kreisschützenball Brilon
25.11. 19.00	Bürgerring: Terminabsprache

Dezember

04.12. 19.00	kfd: Klönabend in Rixbeck
07.12.	Schießriege: Weihnachtsfeier
12.12. 19.30	kfd: Adventsbesinnung "Rorateamt"
18.12. 19.00	Schießriege: Jahresabschluß mit Preis-schießen
27.12. 15.00	kfd: Ewige Anbetung

Seniorentreffen:

jeden 3. Dienstag im Monat: die Herren
jeden 4. Dienstag im Monat: die Damen

Strickkreis:

von Oktober bis April:

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Tennisverein:

ab Oktober: Dämmerchoppen für jedermann
jeweils am 1. Freitag im Monat
ab 19.00 Uhr im Sportheim

Stand: 11.12.2018

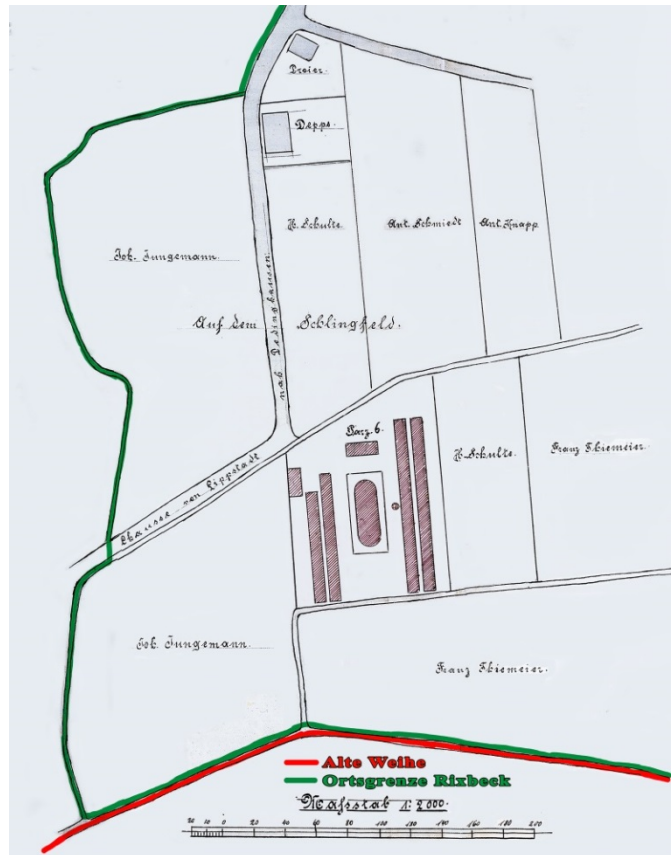
3. Gründung der Rixbecker Dampfziegelei

©Hubert Marke

Am 23. Dezember 1899 schloss Fritz Pehle einen Vertrag mit dem Bauern Heinrich Schulte gt. Remmert aus Dedinghausen über den Kauf des Ziegeleigeländes. Von seinem Besitz verkaufte der Bauer einen 100 Meter breiten Teil zwischen einem parallel zur alten Weihe verlaufenden Entwässerungsgraben und dem gemeindeeigenen Entwässerungsgraben, der von der Niggenbrügger Straße bis zur Grenze nach Lippstadt führte. Schulte Remmert behielt einen 60 Meter breiten Streifen und bekam ein Durchfahrtsrecht über den östlichen Teil des Ziegeleigeländes. Das ca. 4 Morgen (1 Hektar /10 000 Quadratmeter) große Gelände wurde zu einem Preis von 1350 Mark pro Morgen verkauft. Das waren 54 Pfennig pro Quadratmeter.

Nach dem Start der Ziegelei kaufte Pehle im November 1901 vom Bauern Schulte Remmert das gegenüberliegende Gelände – heute Hausnummer 22 und 24 von 11 AR 70 qm zum Preis von 1 327,90 Mark. (1,13 Mark pro Quadratmeter). Zur gleichen Zeit erwarb der erste Arbeiter der Ziegelei, Carl Marke, das anschließende Gelände von 19 Ar 10 Quadratmeter mit einer Tiefe von 39,10 Meter und einer Länge von 49 Metern, heute Hausnummern 26(I. Marke), 28 (K. Marke), 30 (Marke-Lakmann).

Blatt 1 des Bauantrages enthält den Situationsplan über die genaue Lage (Flur C Parzelle 6) und die benachbarten Grundstücke. Angegeben ist auch die Entfernung zu den nächsten Häusern. Die Entfernung des Ringofens vom Wohnhaus Deppe (heute Beckmann, Unterdorf 44) beträgt 260 m und vom Wohnhaus der Dreier (heute Lupp, Haus Nr. 48) 320 m. Andere Häuser gab es 1900 auf dem Schlingfeld noch nicht. (Die Markierung der Ortsgrenzen von Rixbeck und des Verlaufs der alten Weihe sind vom Verfasser eingefügt.)



In dem Kaufvertrag von 1899 wurde bereits geregelt, dass neben dem Gemeindegraben auf dem Gelände Schulte Remmert und weiter bis zum Schäfermeyerschen Grundstück Gleise von 1,50 Meter Breite verlegt werden. Das Wegerecht (Wegegebrechtsamkeit) wurde im Grundbuch vom 27. November 1901 eingetragen.

Am 30. Januar 1900 erlaubte auch Franz Thiemeyer die Verlegung von Gleisen von 1,50 Meter Breite für die Feldbahn zur künftigen Ziegelei auf seinem Gelände. „Das Wegerecht besteht so lange, wie es zur Ziegelherstellung benötigt wird.“ Thiemeyer erhielt dafür 20 Mark pro Jahr. Sobald das Wegerecht aufgehoben wird, müssen die Gleise aufgenommen und der Wegstreifen wieder in den früheren Stand versetzt werden.

Notarieller Vertrag vom 23. März 1901

Der Bauunternehmer Fritz Pehle, der Bauunternehmer Wilhelm Pehle und der Landwirt Bernhard Dietz genannt Schäfermeyer schließen einen notariellen Vertrag ab, der ihren ersten Vertrag vom 31. Januar 1900 ersetzt.

„Wir drei haben uns zu einer Handelsgesellschaft unter der Firma "Rixbecker Dampfziegelei Pehle & Cie." zum Zwecke des Betriebs eine Dampfziegelei zusammengeschlossen. Sitz der Gesellschaft ist Lippstadt, Fritz Pehle erhält die Leitung der Geschäfte. Die Kapitalanlage eines jeden Gesellschafter beträgt fünfunddreißig Tausend Mark (35 000 Mk.). Die Produktion hatte schon am 1. Juli des Vorjahres begonnen.“ (Der Betrag von 35 000 Mark war schon beachtlich. Er hatte einen Gegenwert von 22 Morgen Ackerland.)

1936 starb Wilhelm Pehle, der Sohn von Fritz Pehle, Heinz (Heinrich) Pehle wurde neuer Gesellschafter.

Bernhard Dietz stellte sein Grundstück, auf dem noch zwei Jahre zuvor Feldbrand durchgeführt worden war, zur Gewinnung von Lehm und Mergel zur Verfügung. Dort konnte in einer durchschnittlichen Tiefe von 2,50 Meter abgebaut werden. Der Mutterboden war auf dem ausgetonten Grundstück wieder aufzubringen und das Grundstück wieder einzuplanieren. Dann wurden die Transportgleise für die Pferdefeldbahn errichtet. Für 1000 gebrannte Steine erhielt Schäfermeyer 1 Mark. In der Anfangszeit musste der Mutterboden zunächst ein Jahr lang gelagert werden, Thiemeyer erhielt dafür 70 Mark.

Fritz Pehle stellte das 1899 gekaufte Grundstück zur Errichtung der Ziegelei für eine jährliche Pacht von 300 Mark zur Verfügung.

Im östlich gelegenen Grundstück wurde zuerst der Lehm abgebaut und es entstand ein Teich „Marken Kuhle“ zur Wasserversorgung der Ziegelei. Gespeist wurde er vom gemeindeeigenen Entwässerungsgraben. Der Teich wurde schon 1906 weiter nach Süden verschoben und der nördliche Teil der Abgrabungen teilweise wieder angefüllt (heute Haus Nr. 22).

Der Sägewerksbesitzers Schmidt tauschte 1905 **zur Nutzung** ein 234 Quadratmeter großes Stück seiner Wiese gegen einen 3,50 Meter breiten Zugangsweg über Pehlesches Gelände zu eben dieser Wiese. Der Tausch wurde amtlich vermessen und eingetragen. Erst 1958 wurde dieser Tausch wieder rückgängig gemacht. Pehle kaufte den Teich von Schmidt und erhielt damit den Weg zurück. Dieser Weg wurde nach der Bebauung des Dahlgarten als Verbindung zum Schlingfeld (geradeaus dann einige Meter nach rechts, weiter nach links und über den verrohrten Graben) genutzt. Heute steht auf diesem ehemaligen Zugangsweg die Garage von Klaus Schindler. Nach Errichtung der Wohnhäuser Unterdorf 22 und 24 wurde die Verbindung zwischen Schlingfeld und Dahlgarten über den nun verrohrten gemeindeeigenen Entwässerungsgraben geschaffen. Das ist das heutige



4 Baupläne - Gebäude

Diese Gründung ging in einer heute unverständlichen Geschwindigkeit vonstatten:

Ende Dezember 1899 kaufte Fritz Pehle das Grundstück, am 30. Januar stellte er bereits den Bauantrag, am 31. Januar schloss er einen ersten Vertrag mit dem Landwirt Schäfermeyer. Am 7. April erhielt er nach gerade zwei Monaten die Baugenehmigung. Gut ein Jahr später war alles gebaut und am 1. Juli 1901 begann die Produktion von Steinen. Der endgültige notarielle Vertrag über die „Rixbecker Dampfziegelei Pehle und Cie.“ wurde dazwischen am 23. März 1901 geschlossen.

Vom 30. Januar 1900 datiert der Antrag auf Errichtung der Rixbecker Dampfziegelei der Firma Fritz Pehle und Co. mit einer 4-seitigen Baubeschreibung.

Der Architekt H. Markmann aus Dortmund erstellte dazu am 6. Februar eine Stabilitätsberechnung für den Schornstein des Ringofens, der eine Höhe von 33 Meter und oben eine Öffnung von 1.10 Meter hatte. Der Antrag wurde am 7. Februar von der Königlichen Gewerbe Inspection Unna geprüft und vom Kreis Lippstadt am 7. April 1900 unter der Nummer KA 651 genehmigt. Für das „Object (im Wert von) 95 000 Mark“ wurde eine Gebühr von 100 Mark erhoben.

Die Genehmigung enthielt eine Vielzahl von genauen Sicherheitsvorschriften.

- Die Decken der Brennkammer sind aus doppeltem Gewölbe herzustellen, von denen jedes seine eigenen Widerlager erhält und so selbstständig vorhandene Last zu tragen im Stande ist.
- Das Ofenplateau sowie alle Aufgänge sind mit Geländer zu versehen.
- Zur Abführung der beim Ofenbetrieb entstehenden Dünste und Gase sind in dem Dach aus Glas drei Luftschächte in gleichem Abstand anzubringen.

- Die Arbeiterwohnung ist den Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 3. November 1897 entsprechend einzurichten, namentlich sind für ausreichend und zweckmäßige im Schlafzimmer oder in unmittelbarer Nähe desselben befindliche Absperreinrichtungen Sorge zu tragen.
- Die Aborte sind mit verschließbaren Thüren, Sitzbrettern und über das Dach hinausgehenden Rohre zu versehen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind streng zur Durchführung zu bringen.
- Zwischen den Kraft- und Arbeitsmaschinen müssen Notsignal-Einrichtungen vorhanden sein.

Binnen vier Wochen nach Fertigstellung der Anlage ist dem Kreis behilfs endgültiger „Abrechnung“ unter Wiedervorlage der Genehmigungsurkunde die Höhe der Baukosten anzugeben.

Die einzelnen Bauteile werden wie folgt beschrieben:

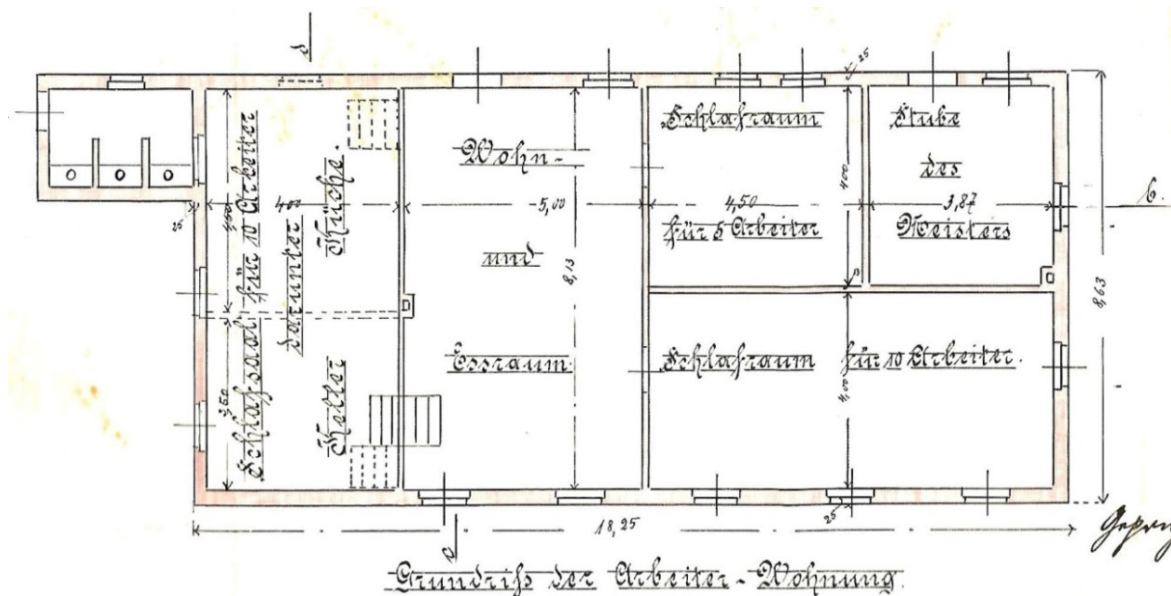
Das Kessel- und Pressenhaus

Es ist 20 Meter lang, 8,30 Meter breit und hat eine Höhe von 3,50 Meter. Der Schornstein hat eine Höhe von 33 Meter.

Dieses Gebäude beherbergt die Dampfmaschine (Lokomobil), den Koller und die Steinpresse. Die Kohle wird nördlich vom Pressehaus unter einem Abdach, vom Westen her mit einer Wand vor Regen geschützt, gelagert. Im Maschinenraum steht die Presse, 16 Meter lang und 12,70 Meter breit. Im westlichen Teil ist dieser Raum mit einer 4,50 Meter breiten Tür versehen.

Das Herzstück der maschinellen Herstellung der Steine ist die Dampfmaschine. Der Hersteller *Garret Smith und Co.* mit Firmensitz in Magdeburg weist auf die englische Herkunft hin. Die Maschine hat 67 Heizröhren und liefert eine Leistung von 9 Atmosphären (ATM), das entspricht 32 Pferdestärken (PS). Mit ihrer Kraft werden die vollen Loren die Rampe hoch gezogen, der Koller, welche das Rohmaterial vermischt und die Presse betrieben.

Die Arbeiterwohnung



Die Arbeiterwohnung wird 18,25 Meter lang, 8,63 Meter breit und 3,50 Meter vom Sockel bis zum Dach. Im Haus befinden sich 7 Räume:

1. Ein Schlafraum von 7 Meter x 8,50 Meter Höhe 3 Meter = 102 cbm Luft
2. Ein Schlafraum 4,50 Meter x 4 Meter x 3 Meter = 54 cbm Luft
3. Ein Schlafraum über Küche und Keller mit Schräge = 102 cbm Luft

4. Wohnzimmer und Esszimmer 8,13 Meter x 5 Meter
5. Küche 4,5 Meter x 4 Meter
6. Keller 3,5 Meter x 4 Meter
7. Meister 3,18 Meter x 4 Meter - Der Meister hat einen eigenen Raum für sich.

Die 3 Schlafräume enthalten also insgesamt 256 Kubikmeter Luft. Da pro Person 10 Kubikmeter Luft anzusetzen sind, können also 25 Arbeiter untergebracht werden. Vor-erst soll aber nur mit 20 Mann gearbeitet werden.

Es sind 3 Aport (Aborte) und 1 Pissoir geplant. Ein Brunnen zum Gebrauch für die Arbeiter befindet sich östlich des Hauses.

Ringofen und Trockenschuppen

Die Ringofenanlage steht in der Mitte der Ziegelei. Sie ist mit einer Länge von 52,50 und einer Breite von 23,80 Meter ein mächtiges Gebäude. Der Ofen selbst ist 43,40 Meter lang und 23,50 Meter breit. Er hat 16 Brennkammern mit je 7 Meter Länge, 3 Meter Breite und 2,25 Meter Höhe.

Es gibt 6 Trockenschuppen –in Rixbeck wurden sie Holpen genannt - mit einer Gesamtlänge von über 500 Metern: 2 große Schuppen an der Südseite mit einer Länge von 128 Meter und einer Breite von 7,10 Meter, 1 kleiner Schuppen neben dem Zieglerhaus die weiteren zwischen Haus und dem Ringofen.

Der östlich gelegene große Schuppen mit einer Länge von 37 Meter und einer Breite von 8 Meter diente wohl als Lagerplatz.

Nach Einstellung der Ziegelproduktion 1941 übernahm die Westfälische Metall Industrie (Hella) diesen Schuppen. Er wurde nach Norden vergrößert, dabei verschwand auch die dort vorhandene Beschriftung „Rixbecker Dampfziegelei“. Von drei Seiten wurde der Schuppen mit trockenen Rohlingen zugemauert. An den Seiten blieben Fensteröffnungen, damit Licht in den Raum kam. Im Süden wurde eine große Holztür angebracht. Die Hella fertigte in diesem großen Raum (fast 300 Quadratmeter) Holzkisten für den Versand ihrer Artikel. Dieses Gebäude nannte man daher Schreinerei.

Als 1947 wieder produziert wurde, blieb der Name Schreinerei erhalten. Die Fensteröffnungen in dem Gebäude wurden mit getrockneten ungebrannten Steinen zugemauert. In diesem Raum wurden nun notwendige Reparationen durchgeführt und Materialien gelagert zum Beispiel für die Erstellung der Holzgerüste.

Die Schreinerei wurde nach dem 2. Weltkrieg auch zum Treffpunkt für die Tanzstunde am Sonntagnachmittag. (Kapitel „Geschichten“)

Westlich des Ringofens lag dann der Lagerplatz für die fertigen Steine. Von allen Seiten war die Ziegelei zugänglich, es gab keinen Zaun. Auch zur Straße hin war die gesamte Anlage weit geöffnet. Erst in den 1950er Jahren wurde ein großes zweiflügeliges Eisentor mit einem dicken Vorhängeschloss angebracht. Neben diesem Tor gab es aber ein kleines Törchen, das jeder passieren konnte.

Das Ziegeleigelände mit dem Grundstück im Schlingfeld (Marken Kuhle) hatte eine Gesamtfläche von 12 201 Quadratmeter, 1 ha 22 a 1m², fast 5 Morgen (1 Morgen = 2 500 m²). Bebaut waren davon 5 446 Quadratmeter, gut 2 Morgen.

Von den Gebäuden steht nur noch das Zieglerhaus. Inzwischen ist es renoviert und durch einen Anbau erweitert. Der Rest des Grundstücks ist ungenutzt. Die Natur holt sich dort alles zurück.



Termine I. Quartal 2019

Januar			
02.01.	Mittwoch	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr u. Biotonne
03.01.	Donnerstag	7.00 Uhr	gelber Sack
05.01.	Samstag	15.00 Uhr	Neujahrsempfang im FZ
06.01.	Sonntag	ab 11.00 Uhr	Sternsinger in Esbeck, Rixbeck, Dedinghausen
06.01.	Sonntag	11.00 Uhr	Neujahrsempfang der Stadt Lippstadt amEV. Gymnasium
06.01.	Sonntag	17.00 Uhr	kfd, Weihnachtsliedersingen in der Kirche in Dedinghausen
09.01.	Mittwoch	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Schießriege
11.01.	Freitag	19.30 Uhr	Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe Rixbeck im FZ
12.01.	Samstag	ab 10.00 Uhr	Tannenbaumabfuhr durch die Jungschützen
12.01.	Samstag	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Schützenverein im FZ
14.01.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
16.01.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne u. gelber Sack
16.01.	Mittwoch	7.00 Uhr	Weihnachtsbaumabfuhr der Stadt Lippstadt
19.01.	Samstag	ab 10.00 Uhr	Tannenbaumabfuhr durch die Jungschützen
23.01.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
25.01.	Freitag	20.00 Uhr	Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in Eickelborn
26.01.	Samstag	20.00 Uhr	Gastbesuch Winterball Mantinghausen
28.01.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
30.01.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne u. gelber Sack
Februar			
01.02.	Freitag	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Alpinia Rixbeck im FZ
02.02.	Samstag	17.00 Uhr	kfd, Gemeinschaftsmesse zum Patronatsfest in Dedinghausen
02.02.	Samstag	20.00 Uhr	Winterball in Mantinghausen
04.02.	Montag	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Bürgerring im FZ
11.02.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
13.02.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne u. gelber Sack
15.02.	Freitag	20.00 Uhr	Stadtschützenring in Dedinghausen
20.02.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
20.02.	Mittwoch	19.00 Uhr	kfd, Klönabend im FZ
23.02.	Samstag	19.00 Uhr	Treffen der Reiselust im FZ
24.02.	Sonntag	17.00Uhr	kfd: Mitsing-Konzert mit Kathrin Höpker, Aula ev. Gymnasium
25.02.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
27.02.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne u. gelber Sack
März			
01.03.	Freitag	19.00 Uhr	kfd, Weltgebetstag, St. Severin-Kirche Esbeck
03.03.	Sonntag	9.30 Uhr	Karnevalsfrühstück im FZ
11.03.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
13.03.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne u. gelber Sack
16.03.	Samstag		Oldy-Party im FZ
20.03.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr und Strauchschnitt durch die Stadt Lippstadt
24.03.	Sonntag	11.00 Uhr	kfd, Pilgerweg Kallenhardt, Anmeld. bei D. Schulte-Remmert, Tel. 15902
25.03.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
27.03.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne u. gelber Sack
29.03.	Freitag	19.30 Uhr	Schützenverein, Kreisdelegiertentagung Altenrüthen
30.03.	Samstag	9.00-13.00 Uhr	Strauchschnittanfuhr am Schützenplatz u. Arbeitseinsatz Schützenverein